



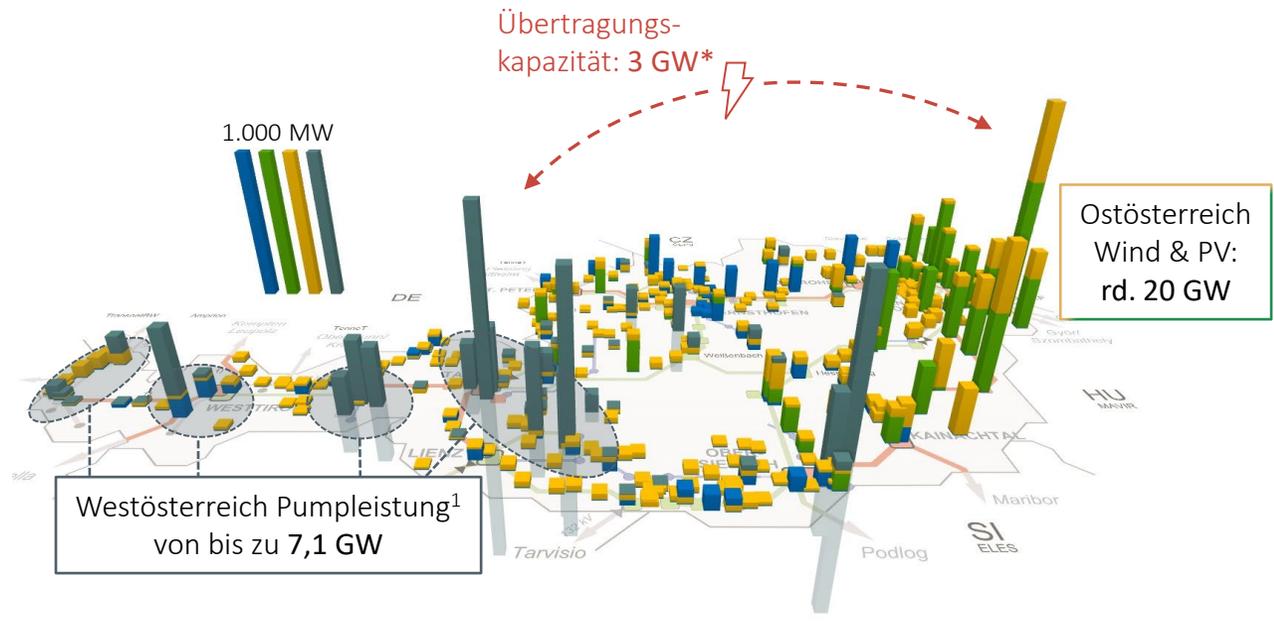
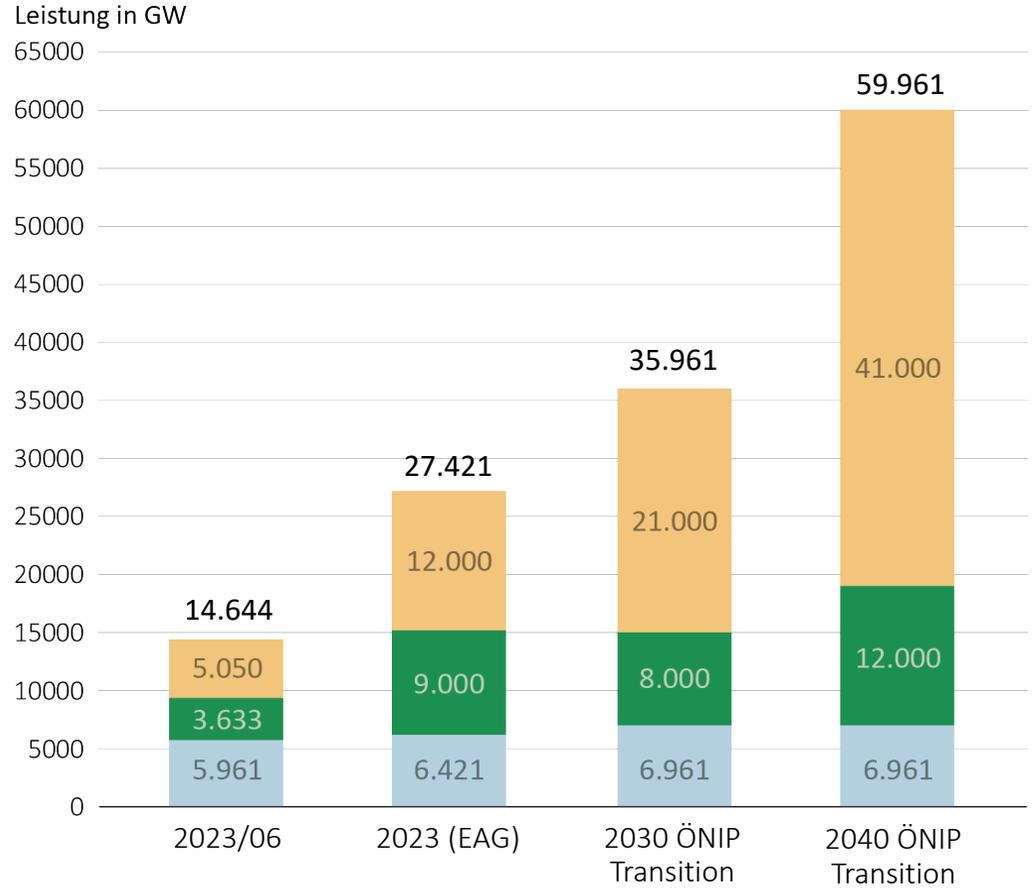
# Versorgungssichere Energiewende: Vom Pannenstreifen auf die Überholspur

APG-Zukunftsnetz garantiert die versorgungssichere Energiewende



# Energiewende: Klima- und Energieziel bis 2030+

■ Laufwasserkraft 
 ■ Windkraft 
 ■ PV 
 ■ Speicher- und Pumpspeicher



- ▶ Nahezu Verdoppelung des Stromverbrauchs bis 2040 auf 125 TWh (rd. 70 TWh)
- ▶ Vervielfachung installierter Leistung erneuerbarer Energie bis 2040 auf rd. 60.000 MW (Wind, Wasser, PV aktuell 15.000 MW)
- ▶ 100 % Strom aus Erneuerbaren bis 2030 (rd. 80 TWh), 2040 Klimaneutralität

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) Integrierter österreichischer Netzinfrastrukturplan (2023); ÖNIP Szenario: Transition S.33  
 \*Aktuell rd. 3 GW n-1 sichere O-W Übertragungskapazität bei optimalen Bedingungen (alle Betriebsmittel verfügbar und Lastfluss symmetrisch aufgeteilt). Ohne Thermal Rating  
 [1] PSKW in Tirol, Salzburg, West-Kärnten Regelzone APG (mit Malta neu, VUEN & - und TIWAG Projekte teilw. in DE Regelzone z.B.: Kühtai 2)



# Aktueller Befund: Überregionales Stromnetz an Kapazitätsgrenze

— — — 380 kV-Leitung / in Bau    — — — 380 kV-Leitung / in Bau

Relative Häufigkeit der (n-1) – Überlastungen:

- 0 – 1 %
- 1 – 5 %
- 5 – 30 %
- > 30 %

NO NEP: 2030 (EAG)  
Lastfluss > 55 %



- ▶ **Fehlende Anschlusskapazitäten** für erneuerbare Energie (PV, Wind...)
- ▶ **Preisspread** AT/D 26 €/MWh 2022, VWL-Schaden: 2 Mrd. €
- ▶ **Redispatch** – nahezu tägliche Notfallmaßnahmen  
Bis Sept. 2023: 125 Mio. €, 2022: 94 Mio. €
- ▶ **Fehlender Gesamtplan** auf allen gebietskörperschaftlichen Ebenen (Speicher, Reserven, Erneuerbare, Digitalisierung, Netze)
- ▶ **Unzureichender Gesetzesrahmen**

## Netzausbau: Fehlen entsprechender Rahmenbedingungen

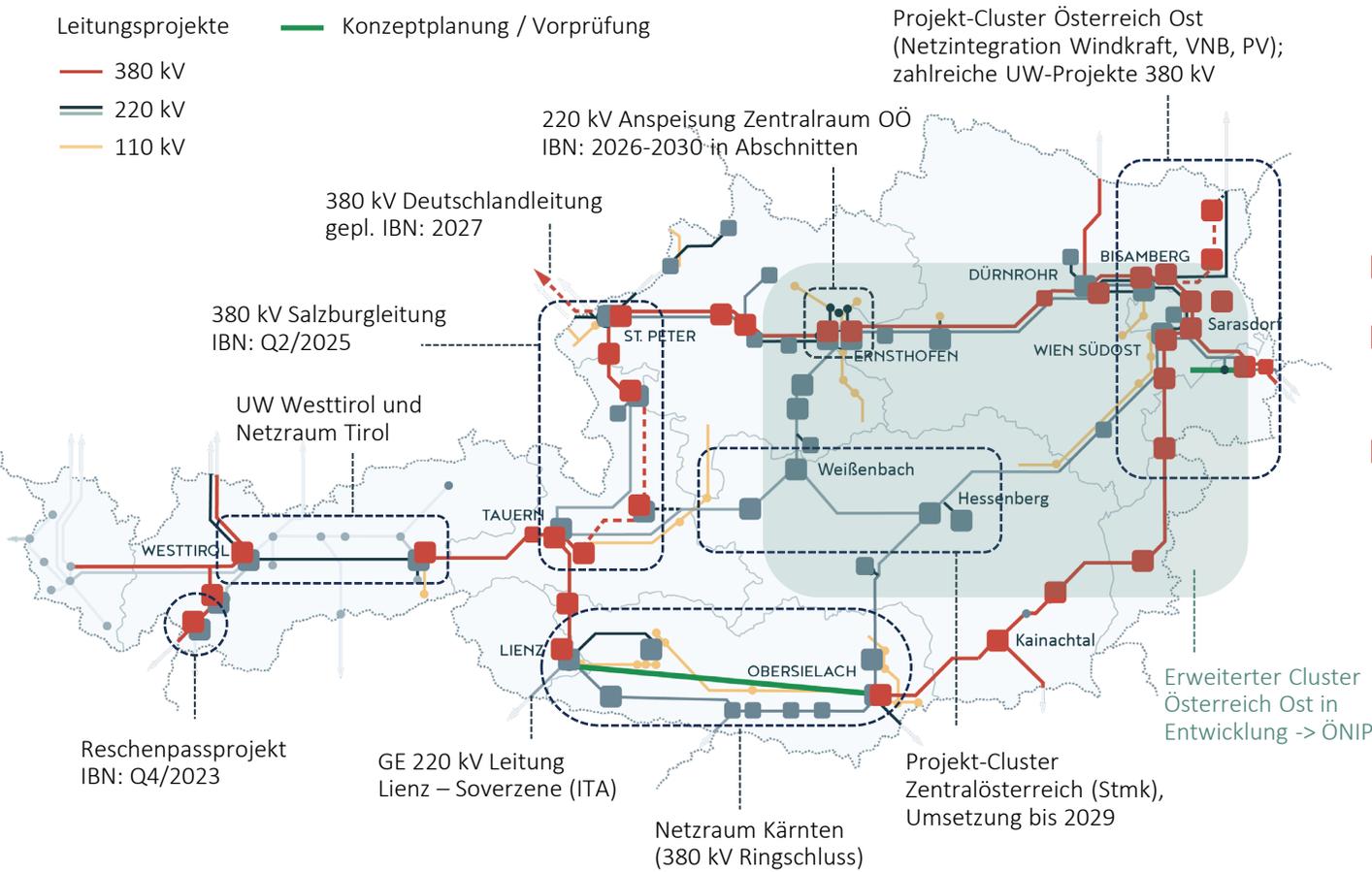
Zitat aus Bescheid des BVwG

- ”
- ▶ Wenn die nationalen und supranationalen Gesetzgeber der Ansicht sein sollten, dass die von den Konsenswerberinnen angesprochenen **Klimaziele schwerer wiegen** als (bisher) **zwingend einzuhaltende Umwelt- und Nachbarnschutzbestimmungen**, werden sie den **Vorrang des Klimaschutzes** in entsprechende gesetzliche Regelungen gießen, was freilich bislang **unterblieben** ist.
  - ▶ Wollte der Gesetzgeber derartige Effekte für Vorhaben wie das gegenständliche ausschließen, **hätte** er bei Projekten der Energiewende einen **generellen Ausschluss der aufschiebenden Wirkung vorgesehen**, was er jedoch bisher nicht getan hat.
  - ▶ Sofern die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Einbindung von etwa neuen Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht vorliegen, **stünde** es den **Netzbetreibern** sowieso frei, den **Netzzugang zu verweigern** – auch die **verzögerte Dekarbonisierung** falle nicht ins Gewicht.
  - ▶ **mögliche Strompreiserhöhungen**, die sich aus einer verzögerten Projektumsetzung und aus der Tatsache ergeben könnten, dass notwendige Mehraufwendungen der Konsenswerberinnen letztlich von der Gemeinschaft der Stromkonsumenten zu tragen sein werden, **spielen laut Ansicht des Bundesverwaltungsgerichtes keine Rolle.** ”



# Netzausbau: Schlüssel für versorgungssichere Energiewende

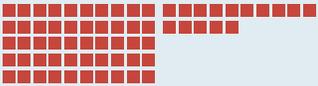
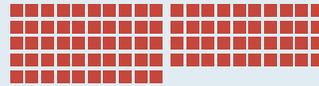
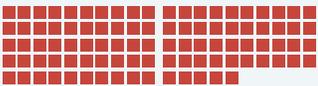
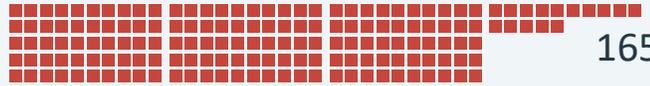
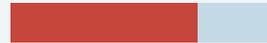
## APG-Zukunftsnetz 2034



- ▶ **9 Mrd. € Investitionsprogramm**
- ▶ **Zentrale Projekte:** Cluster Ost, Zentralraum OÖ, Netzraum Kärnten, Cluster zentral Österreich
- ▶ **Daten-Ökosystem:** Digitale Vernetzung aller Akteure des Energiesystems und Nutzung der Flexibilitäten (Interconnectivity);



# APG-Zukunftsnetz 2034: Dynamik der Entwicklung in Zahlen

| Energiewende Booster  |  | bisher  | 2034   |
|---|--|---|--|
|    | Leitungskilometer  | 380kV: 1.204 km<br>220kV: 1.549 km } -----> 3.427 km  | Neubau/Umstellung/Verstärkung:<br>380 kV: 490 km, 220kV: 386,5 km                                  |
|    | Anzahl der Umspannwerke  |  65   |  90             |
|    | Anzahl der Trafos  |  95   |  165            |
|    | Trafokapazität   | MVA 33.310  | MVA 57.000   |
|     | Prognose & Vermarktung für Wind & PV   | Anlagen 120.000   | Anlagen 500.000  |
|    | Flexibilität – vertikale Marktintegration  |  10 %   |  100 %          |
|  | Schnittstelle TSO/DSO:<br>Datenverfügbarkeit aller großen<br>EE-Anlagen (>250 kW) und von<br>relevanten Durchzugs-UW | Stammdaten  ≈ 90 %<br>Zählwerte  ≈ 70 %<br>Echtzeitdaten  ≈ 20 %<br><br>Schnittstellen befinden sich im Aufbau | Ziel:<br><br> |



# Notwendige Rahmenbedingungen für die Energiewende



- ▶ Massive **Beschleunigung von Genehmigungsverfahren: Umsetzung aktueller Gesetzesnovellen** EIWG (u.a. Digitales), EABG (u.a. Netz, EE), Umsetzung RED III in AT
- ▶ **ÖNIP als Ausbaugrundlagenpapier** mit großer Wirkungskraft etablieren inkl. „sup'iert“
- ▶ Investitionsförderndes **Regulierungsregime mit marktgerechter Kapitalverzinsung**
- ▶ **Vereinheitlichung von Grenzwerten** bzw. Schutz von Planungs- und Bestandstrassen
- ▶ **Genügend Ressourcen** für die Behörden (u.a. Personal, Sachverständige)

